

## Selbst aktiv werden

Nichts ist von Anfang an perfekt. Auch Fußball-Profis haben klein angefangen. Deswegen ist es wichtig, mit Nachhaltigkeit im Fußball einfach anzufangen. Manche Projekte lassen sich leichter umsetzen als andere. Da hilft nur ausprobieren – zum Beispiel mit einem nachhaltigen Freundschaftsspiel mit fairen Bällen oder mit Mehrwegbechern beim nächsten Sportfest.



Landeshauptstadt

Hannover

### LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister

**Nachhaltigkeitsbüro**

Trammplatz 2

30159 Hannover

nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

www.hannover-nachhaltigkeit.de

#### Text

David Kupperschmidt, Ingmar Vogelsang

#### V. i. s. d. P.

Dominic Breyvogel

#### Fotos

Titel: U.Ozel.Images/iStockphoto; Trikot: Galis, CC; Montagen: A. Paul

#### Gestaltung

das orange rauschen

#### Druck

Diaprint KG

#### Stand

April 2024

www.hannover-nachhaltigkeit.de



FUSSBALL UND  
NACHHALTIGKEIT

Wie geht das?

HAN  
NOV  
ER

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

## Fußball und Nachhaltigkeit

Ob in der Liga, im Verein oder beim Freizeitkicken: Fußball beeinflusst Klima und Umwelt. Allein in der Bundesliga beträgt der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Schnitt 7.800 Tonnen pro Spieltag. Dies entspricht einer Autofahrt von 3,9 Millionen Kilometern und damit zehn Äquatorumrundungen.

Etwa zwei Drittel des klimaschädlichen Gases entstehen bei der An- und Abreise der Fans und ein Drittel beim Konsum der Stadionwurst oder des Biers. Auch die Flutlichter in der dunklen Jahreszeit, die Müllentsorgung bei Heimspielen oder die persönliche Sportausrüstungen schlagen zu Buche.

Daher setzen immer mehr Vereine auf Nachhaltigkeit, „Mainz 05“ und „Betis Sevilla“ sind beispielsweise auf dem Weg klimaneutrale Vereine zu werden. Es gibt viele Möglichkeiten für eine nachhaltige Ausrichtung im Fußball.

## Bälle

In der Stadt Sialkot im Nordosten Pakistans fertigen ca. 700 Hersteller rund 70 Mio. Fußball pro Jahr. Das sind 70 – 80% aller Fußball weltweit. Die Bälle werden zumeist in Handarbeit hergestellt – nicht selten unter schlechten Bedingungen und mit ausbeuterischer Kinderarbeit.

Eine Alternative bieten Bälle aus fairer Produktion: Hier erhalten Näher\*innen nicht nur den Mindestlohn, sondern auch Kinderarbeit ist verboten. Von den in Deutschland jährlich verkauften 10 Mio. Fußballen sind etwa 20.000 Fairtrade-zertifiziert; das entspricht einem Anteil von 0,2%.

Dabei sind die fair produzierten Bälle weder teurer noch schlechter als andere Markenbälle. Ein gutes Vorbild – nicht nur für den Einsatz fair hergestellter Bälle im Vereinssport – ist der Amateur\*innenverein „Internationale Berlin“.

<https://www.inter-berlin.de/seite/521939/nachhaltigkeit.html>

## Trikots

Weltweit wird Kleidung dort produziert, wo es am billigsten ist. Die Arbeitsbedingungen der Textilarbeiter\*innen sind oft menschenunwürdig. Sicherheits-, Sozial- und Menschenrechtsstandards werden häufig nicht eingehalten. Dazu kommen Umweltverschmutzungen bei der Produktion, weil die Umweltschutzaufgaben unzureichend sind oder nicht beachtet werden.

Bei den nachhaltigsten Trikots ist St. Pauli Vorbild: Sie werden aus recycelten Materialien und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt. Diese nachhaltigen Trikots schonen Ressourcen und die Umwelt. Weil noch nicht alles 100% fair läuft, heißt das Motto „not perfect, but better“.

Weil aber leider ein wahrer Siegel-Dschungel herrscht, gibt es für die Beschaffung Tipps bei der Kampagne „Sport handelt fair“ in Form einer Produktliste.

<https://sposhandeltfair.com/produktliste-about/>

## Trinkflaschen

Viele Fußballteams nutzen bei Spielen Einwegflaschen, die anschließend in den Müll wandern. Eine einfache und langfristig auch kostengünstige Lösung besteht darin, wiederverwendbare Flaschen für die gesamte Saison zu verwenden.

Auch der DFB stellt zu diesem Thema Infos bereit.

<https://www.dfb.de/umwelt-und-klimaschutz/im-verein/ideenkatalog/abfall-und-ressourcen/mehrwegflaschen/>

## Ernährung

Viele Bundesliga-Fußballer\*innen und auch ihre Fans essen immer öfter vegetarisch oder vegan. Dies zeigt sich auch im Stadion-Angebot: In allen Bundesliga-Stadien wird mittlerweile mindestens eine vegane Alternative angeboten. Der englische Verein „Forest Green Rovers“ setzt mit veganen Alternativen und Biogetränken ein besonders positives Beispiel für klimaneutrale Ernährung. In seinem Stadion „The New Lawn“ reicht das Angebot von veganen Wraps bis zu klassischen Burgern mit Pommes, und dazu Craft-Bier einer schottischen Brauerei.

Auch im Spitzensport ist fleischfreie Ernährung und Höchstleistung kein Widerspruch. Immer mehr Spitzenspieler, wie Serge Gnabry oder Robert Lewandowski, ernähren sich pflanzlich, weil sie dadurch bessere Leistungen erzielen.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/fussball-vegan-nachhaltigkeit-england-100.html>

## Mehrweg

In ihren kleinen Imbissständen verwenden Fußballvereine oft Einwegplastikbecher und -teller, die sie nach Gebrauch einfach wegwerfen. Mehrweg reduziert die Müllentsorgungskosten und schont die Umwelt. Außerdem können mit Initiativen wie „Trinkbecher für Trinkwasser“ bei Spielen Becher gesammelt werden, um mit dem eingelösten Pfand soziale Projekte oder die eigene Jugendarbeit zu unterstützen.

<https://www.globalnature.org/trinkbecher>

